

E-Mail an Herrn Bürgermeister Handler vom 8. November 2012

Betreff: WG: Anfrage zu großflächigen Glashausanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

da wir auf unsere Anfrage vom 19. September 2012 (s. unten stehendes mail) noch keine Antwort erhalten haben, darf ich Sie höflich ersuchen, uns doch die gewünschten Auskünfte zu erteilen. Ich denke, es wäre für alle Beteiligten günstig, wenn Sie in dieser Frage eine offene Informationspolitik verfolgen würden!

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Kohler

Dr. Bernhard Kohler
Programmleiter Biodiversität Österreich/ Head of Biodiversity Programme Austria WWF Österreich
Ottakringerstr. 114-116
A-1160 Wien

E-Mail an Herrn Bürgermeister Handler vom 19. September 2012

Betreff: Anfrage zu großflächigen Glashausanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Handler,

Wir haben von einem neuen Projekt in der Gemeinde Blumau erfahren, das unsere Aufmerksamkeit erregt und über das wir gerne mehr von Ihnen wissen möchten. Wir beziehen uns auf den geplanten großflächigen Gemüse-/Tomatenanbau in Glashäusern rings um Blumau. Oftmals sind derartige Projekte mit negativen Auswirkungen auf Natur und Umwelt verbunden - daher unsere Interesse, mehr darüber zu erfahren. Der WWF ist bestrebt, wertvolle Landschaften in Österreich zu erhalten und auf die Nachhaltigkeit der Entwicklung von Regionen zu achten, die sich einen Namen als wichtige Erholungsräume gemacht haben - wie es in der Thermenregion Blumau eben der Fall ist. In solchen Räumen sollten Beeinträchtigungen der Umweltqualität nach Möglichkeit unterbleiben. Daher bitten wir Sie um Auskunft darüber, welche Effekte von diesem Vorhaben zu erwarten sind, insbesondere betreffend:

- 1) Wasserverbrauch und (Grund)wasserqualität
- 2) Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- 3) Naturverbrauch und Image der Gemeinde/Region als Wellness und Erholungszentrum
- 4) Nutzung der Thermalquellen
- 5) Auswirkungen auf Fauna und Flora
- 6) Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln (Konventionelle oder Bio-Landwirtschaft?)
- 7) Lokale Erhöhung des Verkehrsaufkommens und Veränderungen in der Verkehrsinfrastruktur (Zulieferung und Abtransport)

Wir danken vorab für Ihre baldige Rückmeldung, und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Kohler

Dr. Bernhard Kohler
Programmleiter Biodiversität
WWF Österreich